

Herausforderungen mit Liebe, Sex und Internet in der Therapie

Dr. med. Melanie Büttner, München

Eine wachsende Anzahl an Menschen macht sich im Internet auf die Suche nach lustvollem Vergnügen und Liebe. Das Angebot an erotisierenden Bildern, Kontaktbörsen und Sexdienstleistungen, dem sie online begegnen, ist unüberblickbar und jederzeit verfügbar. Wie wirkt sich das auf die Beziehungen und die Sexualität der Betroffenen aus? Das Internet steht im Verdacht, mitverantwortlich zu sein für eine ganze Reihe von sexuellen Störungen. Partnerschaftsprobleme und Beziehungslosigkeit werden ebenfalls mit dem Konsum von einschlägigen Onlineangeboten in Verbindung gebracht. Der Kurs setzt sich mit der Rolle der neuen Medien auseinander, gibt Einblicke in die therapeutische Arbeit mit Menschen mit internetbezogenen Störungen der Beziehungsfähigkeit und Sexualität und zeigt Lösungswege auf.

Kurzvita

Dr. med. Melanie Büttner ist langjährige Mitarbeiterin der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Klinikum rechts der Isar (TU München). Sie betreut die Sprechstunde für sexuelle Störungen und beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit den Folgen von traumatischen Erfahrungen auf die Sexualität. Im ZEIT-ONLINE-Podcast „Ist das normal?“ beantwortet sie wöchentlich Fragen rund um das Thema Sexualität.